

pariasek holper Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek
Mag. Beate Holper
Heinrichsgasse 4
A-1010 Wien

tel (+43 1) 533 28 55
fax (+43 1) 533 28 55 28
mail office@anwaltwien.at
web www.anwaltwien.at

An das
Handelsgericht Wien
Marxergasse 1a
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien
BLZ 32000
Konto Nr.: 1-09.553.900
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900
BIC: RLNWATWW
UID: ATU 61434825

per WEB-ERV

Wien, am 06.12.2023

GZ 59 Nc 6/18s

verkettet mit **GZ 59 Nc 5/18v**
(GZ 59 Nc 5/18v führend)

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der
WIENWERT AG
ISIN: AT0000A1YG24

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek
Rechtsanwalt
Heinrichsgasse 4
1010 Wien

Zehnter Bericht der Kuratorin

1-fach
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

In umseits bezeichneter Kuratelsache erstatte ich im Anschluss an meinen 9. Bericht vom 16.01.2023 nachstehenden

Zehnten Bericht:

1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit

Weiterhin umfasst meine Tätigkeit als Kuratorin insbesondere

- die Information und die Kommunikation mit den Kuranden;
- die Teilnahme an den Gläubigerausschusssitzungen im Insolvenzverfahren als Gläubigerausschussmitglied, wobei zwischenzeitlich eine weitere Gläubigerausschusssitzungen stattgefunden hat, so dass es insgesamt bereits 15 Sitzungen gab. Im Wesentlichen werden im Rahmen dieser Gläubigerausschusssitzungen die laufenden Prozesse besprochen, die der Masseverwalter RA Mag. Norbert Abel führt samt Erörterung allfälliger Möglichkeiten vergleichsweiser Einigungen.

2. Insolvenzverfahren der WIENWERT AG

Der Insolvenzverwalter führt(e) **drei Aktivprozesse** und **zwei Passivprozesse**. Seine Tätigkeit ist grundsätzlich dadurch geprägt, dass er versucht, die Geltendmachung von Ansprüchen weiter zu betreiben. Auch kam es zu einer **Zwischenverteilung**.

2.1. Aktivprozesse

Gegenüber einer vormaligen Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsfirma werden € 2 Millionen geltend gemacht. Es fand eine weitere mündliche Streitverhandlung im Juli 2023 statt und die mündliche Verhandlung wurde geschlossen. Mit einer – aufgrund der Gutachten für ihn positiven – Entscheidung rechnet der Masseverwalter Anfang des Jahres 2024.

Gegenüber einem ehemaligen Geschäftspartner macht der Insolvenzverwalter rund € 3,25 Millionen geltend. Hier konnten erfreulicherweise im Wege eines Vergleiches € 2 Millionen für die Insolvenzmasse lukriert werden, sodass das Verfahren nunmehr nicht weiter fortgesetzt wird.

Gegenüber einer weiteren Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden ebenfalls € 2 Millionen geltend gemacht. Eine erste Beweisaufnahme fand im Februar 2023 statt. Aktuell werden Fragen an den bestellten Sachverständigen gestellt. Mit einer weiteren mündlichen Streitverhandlung rechnet der Masseverwalter im Frühjahr 2024.

2.2. Passivprozesse

Diverse Passivprozesse gegenüber Anlegern konnten durch einfaches Ruhen beendet werden, nachdem der Anspruch aus der Prospekthaftungsversicherung vom OGH zurückgewiesen wurde. Einem ewigen Ruhen stehe momentan noch Einigungen hinsichtlich der Kostenforderungen entgegen.

Ein weiterer Passivprozess wird gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Schuldnerin geführt. Dieses Verfahren ist in Folge des anhängigen strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens weiterhin unterbrochen.

2.3. Zwischenverteilung

Aufgrund der erfolgreichen Forderungsbetreibung war der Insolvenzverwalter in der Lage, eine Zwischenverteilung vorzunehmen. Insgesamt wurden im Juli **16,1717 %** an die Gläubiger verteilt.

Im Rahmen der Verteilung an die Anleihegläubiger stellte sich heraus, dass sich das Anleihevolumen nach Insolvenzeröffnung um € 55.000,00 reduziert hatte. Der Masseverwalter berief sich gegenüber der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) auf meine Forderungsanmeldung mit einem geltend gemachten Nominale von € 3.245.000,00. Demgegenüber teilte die OeKB im Juli 2023 mit, dass die dort verwahrte Sammelurkunde „nur“ einen Betrag von € 3.190.000,00 verkörpere. Hierauf befragt verwies ich auf die mir von der OeKB selbst zur Verfügung gestellte Sammelurkunde (mit einem Bestand € 3.245.000,00). Wie genau es zu dieser Reduktion kam, ist ungeklärt. Wir erhielten von der Zahlstelle bis dato keine Stellungnahme. Jedenfalls ist der auf den Differenzbetrag von € 55.000,00 entfallende Quotenbetrag in der Höhe von € 8.990,39 noch beim Masseverwalter sichergestellt.

3. Massestand

Der aktuelle **Stand am Insolvenzanderkonto** des Masseverwalters für die WIENWERT AG beträgt per 4.12.2023 € 658.415,40.

Ich werde weiterhin meine Aufgabe als Kuratorin wahrnehmen und ersuche, den Akt zur neuerlichen Berichterstattung mit **15.08.2024** zu kalendrieren, nachdem der Masseverwalter seinerseits bis 30.07.2024 berichten wird. Sollte es zuvor eines Berichts bedürfen, werde ich dies umgehend vornehmen.

Dr. Susi Pariasek
als zu GZ 4 S 34/18d
bestellte Kuratorin
der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24